



Warum brauchen auch Jungen eine geschlechtsbezogene Unterstützung in der Zukunftsplanung?

Regensburg, 01. März 2007

gefördert von

Gefördert von



Miguel Diaz, Projektkoordinator Neue Wege für Jungs



Gesellschaftlicher Wandel

Rollenzuweisungen an Männer und Frauen sind relativ klar umrissen:

- Der Mann sichert die Familie finanziell ab (Nebenrolle als Vater)
- Die Frau pflegt die Familie und führt den Haushalt (ggf. Zuverdienst)

Diese klare Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche und der Verantwortlichkeiten verliert gegenwärtig an Kontur:

- Allein-Ernährermodell durch Arbeitsmarktentwicklungen prekär
- Frauen partizipieren vermehrt an der Erwerbsarbeit



Traditionelle Rollenzuweisung

Die traditionellen Rollenzuweisungen erweisen sich als wandlungsresistent:

➤ **Teilzeit:**

Männeranteil bei den Teilzeitbeschäftigten 2004 bei 15%.

➤ **Elternzeit:**

Nur knapp 5% der Männer nehmen Elternzeit in Anspruch.

➤ **Rollenverteilung im Haushalt:**

Eine Gleichverteilung der häuslichen Pflichten wird in Paarhaushalten nicht einmal ansatzweise erreicht .



Die Erwerbsmännlichkeit

- ❖ Männlichkeit konstituiert sich durch Negation von Weiblichkeit.
- ❖ Männlichkeit definiert sich traditionell über Erwerbsarbeit und der damit verbundenen Fähigkeit, alleine eine Familie ernähren zu können.
- ❖ Die Zukunftsplanung vieler Jungen ist eingleisig auf Erwerbsarbeit ausgerichtet, Familien- und Hausarbeit wird kaum berücksichtigt.
- ❖ Jungen verbinden mit Vaterschaft weniger Pflege und Fürsorge, sondern „finanzieller Verpflichtung“, eine Familie ernähren zu können bzw. zu müssen.



Die Erwerbsmännlichkeit

- ❏ **Gesellschaftliche Zuschreibungen (Geschlechterkonzepte) ermöglichen jungen Frauen die Hausfrauen- und Mutterrolle als alternatives Lebenskonzept zur Erwerbsarbeit anzustreben.**
- ❏ **Männliche Jugendliche werden durch Ausübung der Vater- und Hausmannsrolle in ihrem Männlichkeitskonzept in Frage gestellt.**



Der Arbeitsmarkt

Auf dem Arbeitsmarkt spiegeln sich die gesellschaftliche Arbeitsteilung wieder:

- Männer steuern überwiegend technische Anlagen und warten sie, bauen, installieren und stellen her, leiten, organisieren und führen, sichern, bewachen und wenden Vorschriften an.
- Frauen hingegen verkaufen, kassieren, beraten Kunden, arbeiten im Büro, erziehen, helfen, pflegen und versorgen.



Der Arbeitsmarkt

**Junge Männer treffen bei ihrer Berufswahl
auf ein geschlechtshierarchisch segmentiertes
Ausbildungs- und Berufssystem, dass noch
immer stark zwischen
Männer- und Frauenberufen unterscheidet.**

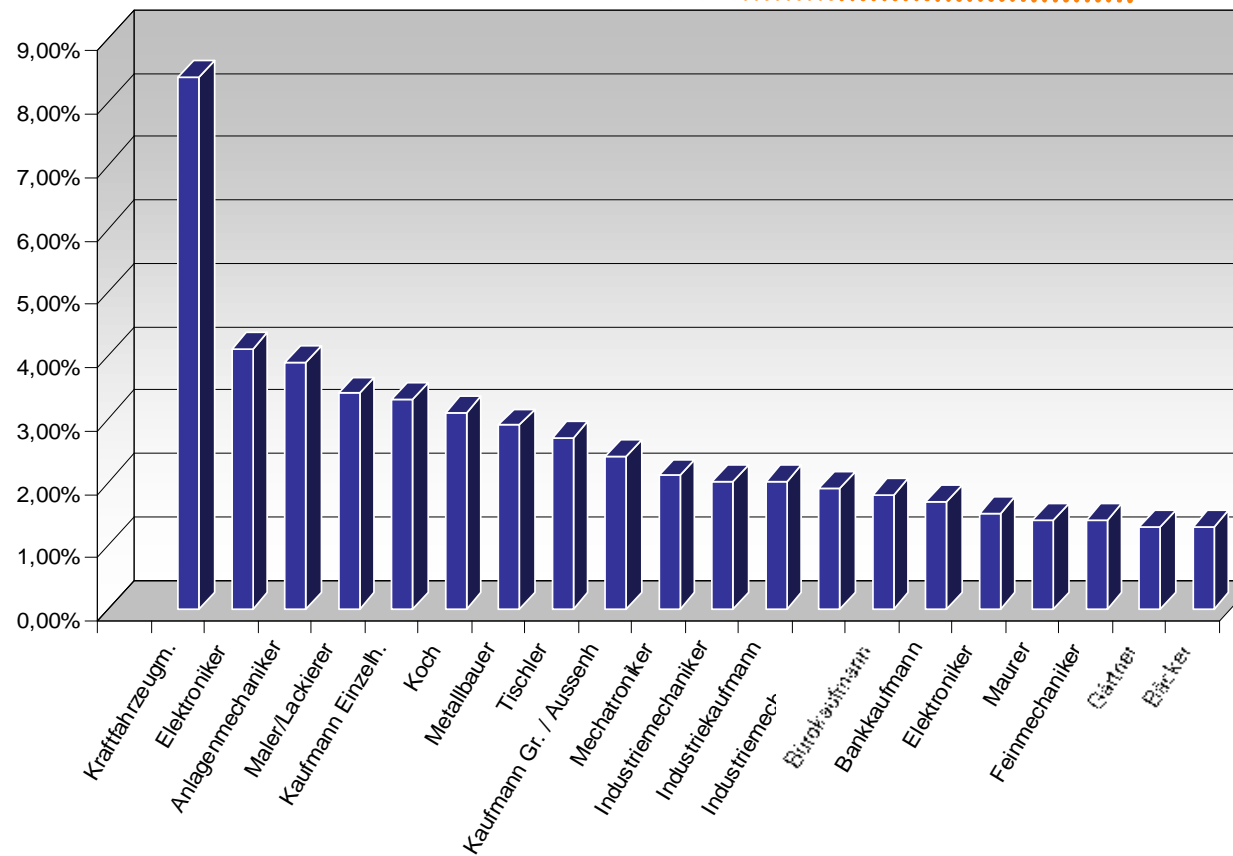


Die Berufswahl

- ❖ Ausbildung junger Frauen vorwiegend in sozialen und kommunikativen Berufen des Dienstleistungssektors
- ❖ Ausbildung junge Männer vorwiegend in handwerklich-technischen Bereichen
- ❖ Die meisten Ausbildungsgänge sind entweder einseitig von Frauen oder von Männern dominiert.
- ❖ Zahl der Ausbildungsgänge, die überwiegend von Männern belegt werden, ist deutlich höher als diejenigen, in denen Frauen dominieren.



Die Berufswahl





Geschlechtstypisches Berufswahlverhalten

Das geschlechtstypische Berufswahlverhalten senkt für Teilgruppen männlicher Jugendlicher die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

- ❖ Einbruch klassisch männlicher Branchen im verarbeitendem Gewerbe und Teilbereichen des Handwerks
- ❖ Beschäftigungszuwachs vor allem im traditionell stärker von Frauen besetztem Dienstleistungssektor
- ❖ Ein nennenswerter Einzug von Männer ist aber bisher kaum zu verzeichnen, manchmal ist er sogar rückläufig.



Warum brauchen (auch) Jungen Unterstützung?

Geschlechtsbezogene Berufs- und Lebensplanung unterstützt Jungen (und Mädchen) darin:

- ❖ mit Arbeitsbereichen und Tätigkeiten in Kontakt zu kommen, die traditionell eher dem anderen Geschlecht zugewiesen werden.
- ❖ tradierte Rollenvorstellungen und einengende Männlichkeitsbilder zu hinterfragen
- ❖ partnerschaftliche Lebenskonzepte zwischen Männer und Frauen in der Familien-, Haus- und Erwerbsarbeit umzusetzen



Neue Wege für Jungs

Das seit 2005 existierende Pilotprojekt **NEUE WEGE FÜR JUNGS** regt neue Angebote für Jungen an und bündelt vorhandene.

Es ist als Vernetzungsprojekt und Service-Büro konzipiert.
Themenschwerpunkte:

- ❖ Erweiterung des Berufswahlspektrums
- ❖ Flexibilisierung männlicher Rollenbilder
- ❖ Stärkung von Alltags- und Sozialkompetenzen



Zielgruppe

Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, die speziell Jungen (Jahrgangsstufe 5-10) im Bereich der Berufs- und Lebensplanung begleiten und unterstützen.

Dazu gehören:

- Lehrkräfte an Schulen**
- Fachkräfte in Jugendeinrichtungen und Vereinen**
- Interessierte in Behörden, Verbänden und Unternehmen**
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Arbeitsagenturen**



Netzwerkkarte

Netzwerk mit 63 Beteiligten

(Stand Februar 2007)

Jährlich 2 Treffen





Printmaterial

- ❖ Informationsflyer
- ❖ Plakate zur Ankündigung von Aktionen
- ❖ Schulbroschüre: Praxistipps für Lehrkräfte
- ❖ Elterninformationsbrief sowie Anschreiben für Jungs
- ❖ Antrag auf Freistellung vom Unterricht
- ❖ Vordruck für Teilnahmebescheinigung
- ❖ Praxisleitfaden: Anregungen für Organisationen und Einrichtungen
- ❖ Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter und methodische Hinweise
- ❖ Methodenreader



Wissenschaftliche Veröffentlichungen



Neue Wege für Jungs?!

Ein geschlechtsbezogener Blick auf die Situation von Jungen im Übergang Schule-Beruf

erstellt von Michael Cremers, Dissens e.V.



Dieses Projekt wird gefördert von:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Trendstudie

Berufliche Perspektiven für Jungen und junge Männer mit geringer und mittlerer Qualifikation



erstellt von Axel Plünnecke,
Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Dieses Projekt wird gefördert von:



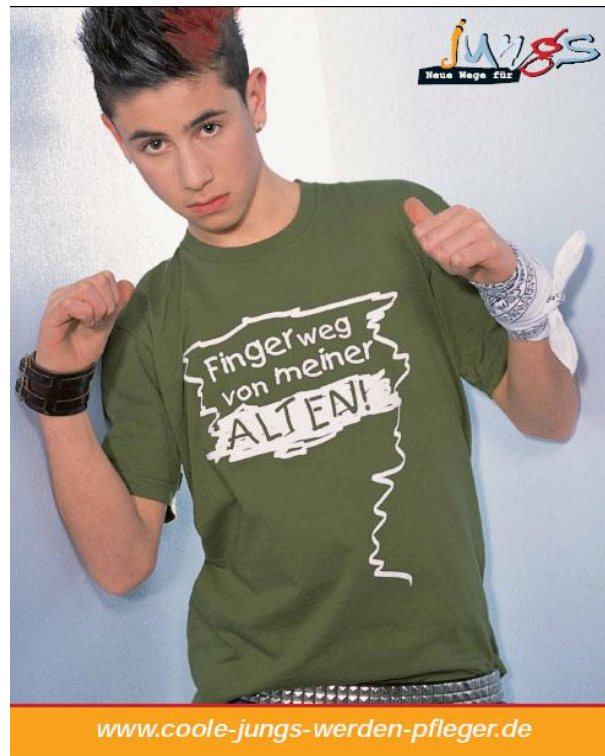
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



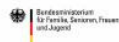
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



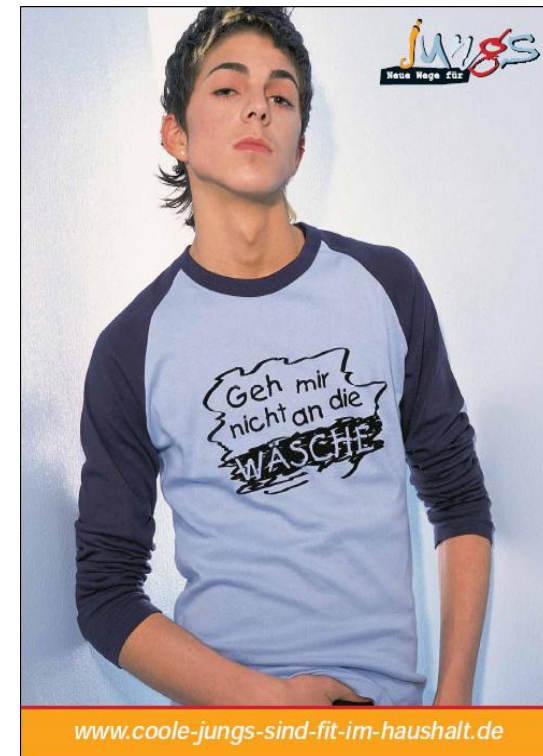
Posterkampagne „Coole Jungs“



Dieses Projekt wird gefördert von:



Dieses Projekt wird gefördert von:



Dieses Projekt wird gefördert von:





Wettbewerb Fort-Schritte wagen! 2006



Wettbewerbsstart:
03. November 2006

Einsendeschluss:
29. Januar 2007



Gute-Beispiele-Datenbank

Suchergebnis: 61 Treffer

Bitte wählen Sie ein Projekt aus der Liste um nähere Informationen zu bekommen.

Projekt	Ort	Plz
Boys Day - Jungen-Zukunftstag	Dresden	01067
Ein Leben lang Männerprofi sein	Dresden	01097
Jungencamp - "Attention - Authenticity please!"	Dresden	01099
Jungen-Mädchen-Ansichten	Leipzig	04279
Gezielte Berufsorientierung für Schüler der Schule zur Lernförderung	Schwarzenberg	08340
Peers in the city - Geschlecht und Sexualität in der Einwanderungsgesellschaft	Berlin	10997
Jungs im Rampenlicht "Baustelle Mann" - Ein theaterpädagogisches Seminar	Eberswalde	16225
take over - Übernimm die Steuer	Kröchlendorff	17291
Jugend engagiert	Greifswald	17489
Jungenzukunftstag in Kirchlegern 2005	Hamburg	20146
Familiengeschichten - Eltern Liebe Zukunft	Hamburg	20359
Erlebnispädagogische Ferien im Hartz	Lübeck	23552
Boys' Day in Lübeck	Lübeck	23568
Männerschule auf dem Weg	Schleswig	24837
Aus Jungs werden Männer	Elmshorn	25335
In Zukunft unabhängig	Großefehn	26629
Das-kann-ich-auch-Test - Berufe rund um die Gastronomie und Hauswirtschaft	Leer	26789
Topmanager oder Ökobauer?	Westoverledingen	26810
Wir sind nicht von gestern	Cuxhaven	27472

über 60 Einträge
stehen bereits als
Recherchemöglichkeit
zur Verfügung



Praktische Herangehensweise

Jungenangebote zur Erweiterung des Berufswahlspektrums:

- Schnupperpraktika
- Betriebserkundungen
- Interviews oder Gesprächsrunden mit Männern (in der Schule/Institution oder am Arbeitsplatz)
- Besuch bei der Agentur für Arbeit (BIZ)
- Diskussionsrunden zu „Männer- und Frauenberufen“ (z.B. die historische Entwicklung von Berufen und der „Geschlechterwechsel“ bestimmter Berufe)



Erweiterung des Berufswahlspektrums





Praktische Herangehensweise

Jungenangebote zur Flexibilisierung der männlichen Rolle und zum Ausbau sozialer Kompetenzen:

- **Jungenkurse (Auseinandersetzung mit Männlichkeiten)**
- **Kontakt zu aktiven Väter/Hausmännern herstellen**
- **Vermittlung von Haushalts- Familienkompetenzen (Haushaltsüberlebensrally/Haushaltspass/Babypflege)**
- **Erlebnispädagogische Angebote**
- **Kommunikationstraining**
- **Selbstbehauptungs- und Konflikttraining**



Flexibilisierung männlicher Rollenbilder





Ausbau sozialer Kompetenzen





Kontakt

Service-Büro | Neue Wege für Jungs

Projektkoordination

Kompetenzzentrum Technik - Diversity – Chancengleichheit e.V.

Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10, 33602 Bielefeld

Fon 0521.106-7360, Fax 0521.106-7171

Mailto: diaz@neue-wege-fuer-jungs.de

Projektleitung: Doro-Thea Chwalek

Projektkoordination: Miguel Diaz

Online-Redaktion: Saskia Wolter

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Dörte Jödicke



www.neue-wege-fuer-jungs.de

**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit**